



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn das Jahresende naht, herrscht beim Betriebsrat nahezu der Ausnahmezustand. Während es unterjährig im Vergleich etwas ruhiger zugeht, so steppt ab September nicht nur der Bär, sondern man hat das Gefühl, dass der Schreibtisch durch die Flut an Unterlagen bald zusammenzustürzen droht.

Neben der Durchsicht der normalen Monatsplanungen, die es zu überprüfen gilt, kommen die Kontrolle der Urlaubsanträge, der neuen Schichten zum Fahrplanwechsel, die Jahresruhezeitpläne, die Fplo-Schichten und noch einiges mehr auf den Tisch. Wenn dann noch der Arbeitgeber dazwischen haut, so wie dieses Jahr geschehen, macht das die Sache nicht leichter. Erschwerend kommt hinzu, wenn der Arbeitgeber es nicht in dem Maße organisiert bekommt, dass die Mitarbeiter nicht zu viel Mehrarbeit zum Jahresende leisten. Hierbei ist zu beachten, dass Teilzeitkräfte per Tarifvertrag von einer Verpflichtung zur Mehrarbeit freigestellt sind!

Natürlich darf ein jeder, über die zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber vereinbarten 60 Stunden (hier sind wir besser als der Tarifvertrag) leisten, wenn er es denn will. Das fällt in den Bereich des Individualrechts und hier ist der Betriebsrat außen vor. Es ist auch weder die Aufgabe des Betriebsrates zu hinterfragen, ob es seitens einiger Mitarbeiter „Sondereinbarungen“ zwischen einzelnen Arbeitnehmern und dem Arbeitgeber gibt, noch besteht überhaupt wegen des Arbeitspensums die Gelegenheit alle Kolleginnen und Kollegen anzurufen und den Sachverhalt zu prüfen.

Darum möchten wir an dieser Stelle bitten: Wenn Ihr Euer vereinbartes Jahresarbeitszeitsoll plus 60 Stunden zu überschreiten „droht“, wendet Euch bitte rechtzeitig an Eure Teamleiter und die Dienstregler, wenn Ihr nicht über dieses Maß Mehrarbeit leisten wollt. Das heißt, wenn Ihr 60 Stunden über Eure individuelle Jahresarbeitszeit drüber seid oder nicht mindestens 20 % der Mehrleistung abgebaut wurde (falls Ihr mehr als 60 Stunden aus dem Jahr 2017 mitgebracht habt) lasst bitte die Telefone klingeln! Das ist kollegialer als ad hoc zu melden, dass Ihr zum Jahresende zuhause bleiben werdet. Wir sorgen derweil dafür, dass unsererseits der Fahrplanwechsel und die Feiertage kommen können und Ihr rechtzeitig wisst, ob es an Weihnachten Stullen auf Arbeit oder Braten zu Hause geben wird.

GDL REGIONal – Jeder kann etwas bewirken!

Euer Team vom REGIONal

Beim Betriebsrat nachgefragt

Vorplanung und Monatsplanung für das Jahr 2019!!

In der Monatsplanung können die Schichten noch mit einem Schichtrahmen versehen werden (dieser darf maximal 120 Minuten größer als die geplante Schicht sein). Die Zeiten zwischen den Schichtrahmen ist verbindlich zugesagte Freizeit. Wenn kein Schichtrahmen um eine Dienstschrift vorhanden ist, kann diese Schicht ohne Euer Einverständnis auch nicht mehr verschoben werden; eine Verkürzung der Schicht bleibt aber möglich. In der Wochenplanung entfällt dann der Schichtrahmen und es entsteht weitere verbindlich zugesagte Freizeit.

In die so geplante Freizeit darf der Arbeitgeber nur mit Eurer Zustimmung eingreifen!

Vorplanung für 2019

Name:.....

Vorname:.....

Meldestelle:.....

Monat:.....

Hiermit übergebe ich meine Terminwünsche für die mitbestimmungspflichtige Monatsplanung:

Zur Beachtung !!!

Die Gewährung der Wünsche ist abhängig von der Personalverfügbarkeit im betreffenden Zeitraum. Ein Anspruch auf Gewährung besteht nicht.

Datum	Wunsch	Ruhetag der entfallen kann	Grund (freiwillig!)	Erledigungsvermerk des Bearbeiters

Unterschrift:.....

Übersichtskalender zur Abgabe der Vorplanungswünsche

Abgabetermin bis spätestens	für die nachfolgenden Kalenderwochen	Antrag
23.11.2018	07.01.2019 – 03.02.2019	
23.12.2018	04.02.2019 – 03.03.2019	
23.01.2019	04.03.2019 – 31.03.2019	
23.02.2019	01.04.2019 – 05.05.2019	
23.03.2019	06.05.2019 – 02.06.2019	
23.04.2019	03.06.2019 – 30.06.2019	
23.05.2019	01.07.2019 – 04.08.2019	
23.06.2019	05.08.2019 – 01.09.2019	
23.07.2019	02.09.2019 – 06.10.2019	
23.08.2019	07.10.2019 – 03.11.2019	
23.09.2019	04.11.2019 – 01.12.2019	
23.10.2019	02.12.2019 – 05.01.2020	
23.11.2019	06.01.2020 – 02.02.2020	

Übersicht der Ausgabetermine für die Monatsplanung

Planungsperiode	Planungszeitraum	Mitarbeiterbekanntgabe
Januar 2019	07.01.2019 – 03.02.2019	21.12.2018
Februar 2019	04.02.2019 – 03.03.2019	18.01.2019
März 2019	04.03.2019 – 31.03.2019	15.02.2019
April 2019	01.04.2019 – 05.05.2019	15.03.2019
Mai 2019	06.05.2019 – 02.06.2019	18.04.2019
Juni 2019	03.06.2019 – 30.06.2019	17.05.2019
Juli 2019	01.07.2019 – 04.08.2019	14.06.2019
August 2019	05.08.2019 – 01.09.2019	19.07.2019
September 2019	02.09.2019 – 06.10.2019	16.08.2019
Oktober 2019	07.10.2019 – 03.11.2019	20.09.2019
November 2019	04.11.2019 – 01.12.2019	18.10.2019
Dezember 2019	02.12.2019 – 05.01.2020	15.11.2019
Januar 2020	06.01.2020 – 02.02.2020	20.12.2019

Die Bekanntgabe der Monatsplanung kann leider nicht eher übergeben werden, da der Betriebsrat die Unterlagen erst ca. eine Woche vorher bekommt.

Bitte beachtet, dass bei Terminwünschen darauf geachtet wird, dass die Termine immer in die jeweilige Monatsplanung passen. Sollte ein schon langfristiger Terminwunsch bestehen, dann fertigt einen zweiten Vordruck, welcher dann wieder in die jeweilige Monatsplanung passt.

Bericht aus der Sitzung des GBR Regio Schiene/Bus am 26.09.2018

Folgende Themen wurden unter anderem behandelt:

- Einführung Tablet für KiN - sollen ab 01.01.2019 schrittweise in den Regionen eingeführt werden. Es sollen die gleichen Geräte wie bei den Tf's werden, das Diensthandy bleibt erhalten. Eine entsprechende Einweisung (180 min) soll im RFU erfolgen.
- Anpassung der betrieblichen Ausbildungspläne für KfV und EiB/LT
- Antrag auf Trageerleichterung für Tf wurde an den KBR DB AG weitergeleitet

Aus dem Monatsgespräch des GBR mit dem Arbeitgeber:

- seit ein bis zwei Jahren müssen geplante finanzielle Ergebnisse abgemeldet werden
- die Personalkosten sind um 270 Mio Euro gestiegen, es gibt Mehrbedarf an Personal
- 2018 konnten 88% der ausgeschriebenen Leistungen gewonnen werden
- z.Z. sind 1,4 Mio Überstunden aufgelaufen, Abwicklung Urlaub liegt unter dem Vorjahr
- geplante Einstellungen bei Tf z.Z. per 31.08.18 bei 73 %
- Funktionsausbildung zum Tf unter Plan, nur 74 % erreichen einen erfolgreichen Abschluss
- bei KiN 193 Einstellungen bei einem Bedarf von 282
- Krankenstand gesamt mit 6,7 % leicht über Plan, bei KiN über 10 %
- bei Regio sollen die geplanten Weihnachtsfeiern nicht unter die Ausgabensteuerung fallen
- Rollout zur Einführung von iPD (integriertes Planungs- und Dispositionssystem) beginnt in den ersten beiden Regionen (Region Mitte und Westfrankenbahn)
- Tragetest der neuen UBK ist gestartet, wird über Winter verlängert um entsprechende Wintersachen ebenfalls zu testen; ab 2020 soll neue UBK zur Verfügung stehen

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Elsterwerda:

Hiermit laden wir die Mitglieder der GDL-OG Elsterwerda zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier recht herzlich ein. Die Weihnachtsfeier findet statt am 30.11. 2018 im ARCUS Café am Markt in Elsterwerda. Beginn ist 17:00 Uhr mit einer kleinen Ortsgruppenversammlung, zu der wir als Gäste Beatrice Gräbe (FairnessPlan e.V.) und Frank Nachtigall (Bezirksvorsitzender) recht herzlich begrüßen dürfen. Anschließend werden wir gemeinsam essen und gemütlich beisammensitzen.

Ortsgruppe Schöneweide:

Wir müssen Euch leider mitteilen, dass unser lieber langjähriger Kollege und Freund Eberhard Fenner in der Nacht vom 08.11.2018 zum 09.11.2018 verstorben ist. Wir können unsere Betroffenheit kaum in Worte fassen. Die Beerdigung findet am 23.11.2018 um 11:00 Uhr in Bestensee statt.

Der OG-Vorstand möchte Euch darüber informieren, dass unsere Weihnachtsfeier am 27. 11.2018 um 16:00 Uhr im Sportlerheim am Betriebsbahnhof Schöneweide stattfindet.

Ortsgruppe Eberswalde:

Die Ortsgruppe Eberswalde lädt ihre Mitglieder am 06.12.2018 um 16:00 Uhr in die „Alte Brauerei“ in Eberswalde. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Ortsgruppe Cottbus:

Am 30.12.2018 findet unsere diesjährige Jahresabschlussfeier statt. Es gibt wieder eine Tombola mit tollen Preisen. Wir möchten an dieser Stelle auch schon alle Mitglieder der OG Cottbus recht herzlich zu unserem „Neujahrsempfang“ am 04.01.2019 recht herzlich einladen.

Bei Fragen helfen wir gern weiter. d.ratzlaff@gmx.de oder kempter-ronald@t-online.de

GDL REGIONal – Wir helfen Euch weiter